

Protokoll

der

101. ordentlichen Hauptversammlung und 100-Jahresfeier

von Montag, den 27. März 2017, 18.00 Uhr

im Saal des Hotels Glarnerhof, Glarus

Anwesend: Mitglieder gemäss Präsenzliste

Traktandenliste

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 100. Hauptversammlung vom 17. März 2016
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2016
5. Genehmigung des Voranschlages 2017
6. Festsetzung des Jahresbeitrages 2017 und 2018
7. Rücktritt eines Vorstandsmitglieds
8. Anträge des Vorstandes
9. Anträge der Mitglieder
10. Varia

Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident begrüsst die anwesenden Mitglieder und bedankt sich für ihre Anwesenheit und das Interesse am VGSG.

Ganz speziell begrüsst der Präsident namentlich aufgeführte anwesende Gäste:

Andrea Bettiga, Regierungsrat, Max Widmer, Gemeindeschreiber Glarus, Martin Laupper, Gemeindepräsident Glarus Nord, Urs Stauffer, Zentralverband, Hans Erdin, Vorstandsmitglied Zentralverband, Beat Mahler, Historiker Landesarchiv Glarus, Peider Jenny (Logo), die ehemaligen Präsidenten Hansueli Bähler und Kurt Reifler, die Vertreter des Kantons Hansjörg Dürst, Ratschreiber und Eva Schielly, sowie Sämi Zingg, Vertreter des LGL. Bei der Gemeinde Glarus bedankt er sich für den heutigen, grosszügigerweise offerierten Apéro. Ebenso wird Hanspeter Eicher begrüsst, der sich wiederum als Photograph zur Verfügung stellt.

Von den Gästen haben sich entschuldigt: Gion Cotti, Co-Vizepräsident ZV und Präsident des Bündner Staatspersonals und Michael Merker, ZV. Entschuldigt haben sich die Revisoren Marianne Jenny Hunn und Urs Jenny sowie einige Mitglieder ohne namentliche Erwähnung.

Der Präsident stellt fest, dass die Publikation der HV mit der Traktandenliste im Amtsblatt rechtzeitig stattgefunden hat. Zudem stellt der Präsident fest, dass den Mitgliedern des VGSG eine schriftliche Einladung mit der Traktandenliste zugestellt wurde. Der Präsident teilt gemäss Präsenzliste eine stimmberechtigte Teilnehmerzahl von 99 Mitgliedern inkl. Vorstand mit. Das absolute Mehr beträgt demnach 50 Stimmen. Die anwesenden Mitglieder genehmigen die vorliegende Traktandenliste stillschweigend.

Der Präsident erklärt die diesjährige 101. ordentliche Hauptversammlung des VGSG als offiziell eröffnet.

* * * * *

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden durch den Präsidenten Dieter Purtscheller und Boris Miethlich zur Wahl empfohlen.

Die anwesenden Mitglieder genehmigen die vorgeschlagenen Stimmzähler einstimmig.

2. Genehmigung des Protokolls der 100. Hauptversammlung vom 17. März 2016

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung konnte unter vgsg.ch eingesehen oder beim Vorstand VGSG bezogen werden. Auf eine Vorlesung wird deshalb verzichtet.

Die Anwesenden der Hauptversammlung genehmigen das vorliegende Protokoll einstimmig.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident liest der HV den eigens erstellten Jahresbericht vor:

"

Das Geschäftsjahr 2016 war wiederum ein anspruchsvolles, arbeitsintensives, jedoch erfolgreiches Jahr für den Verband des Glarner Staats- und Gemeindepersonals (VGSG). Ich habe Ihnen im letzten Jahr berichtet, dass der VGSG vermutlich im Jahre 1917 gegründet wurde. Dieses Jahr darf ich Ihnen berichten, dass sich diese Vermutung aufgrund des Recherchen von Beat Mahler im Landesarchiv des Kantons Glarus bestätigt hat. Daher feiern wir dieses Jahr das offizielle 100. Jahresjubiläum des VGSG.

Mit Freude blicke ich heute auf die Zusammenarbeit im Vorstand des VGSG zurück, die aufgrund der Besetzung der Positionen sehr professionell verläuft. Es erfüllt mich mit Stolz diesen Vorstand und diesen Verband präsidieren zu dürfen. Gerne gebe ich Ihnen nunmehr ein Überblick, was sich im Geschäftsjahr 2016 ereignet hat:

1. **Konstitution des Vorstandes**

Der Vorstand des VGSG hat sich im Jahre 2016 an sieben ordentlichen, einer ausserordentlichen und einzelne Vorstandsmitglieder in beinahe zahllosen Arbeitsgruppen das ganze Jahr hindurch getroffen. Mit der Hauptversammlung (HV) 2016 wurden neu in den Vorstand Nives Orsini als Aktuarin und Andreas Krebs, als Vorstandsmitglied mit dem Ressort Informatik gewählt. Der Vorstand besteht mittlerweile aus 8 Vorstandsmitgliedern und einem Präsidenten. Während dem Jahr 2016 wurde die erste Klausursitzung geführt, bei dem vor allem strukturelle Themen behandelt wurden. Um in den Sitzungen einen reibungslosen Ablauf zu gewähren, wurde die Bildung von Ressorts ins Auge gefasst. Zur Bildung dieser Ressorts wurde eine Klausursitzung am 05. September 2016 abgehalten. Leider mussten wir vom Rücktritt des Vorstandsmitgliedes Beat Aebli auf Ende 2016 Kenntnis nehmen.

2. **Neue Strategie betreffend den Lohnforderungen**

Der VGSG hat den Fokus im diesjährigen Prozess insbesondere auf nichtmonetäre Themenbereiche gelenkt. Er ist der Meinung, dass eine moderne Personalpolitik neben den monetären, auch nichtmonetäre Leistungsfaktoren beinhalten sollen, weil für die Arbeitnehmenden beide von ähnlich grosser Bedeutung sind.

3. **Lohnforderungen 2017**

In der Arbeitsgruppe unter dem Vorsitz von Remo Allemann verfassten Urs Bertsch, Christian Eggenberger und Peter Stengele dieses Jahr die Lohn- und Personalverordnung, sowie die Eingaben betreffend der Arbeitnehmervertretung betreffend der Regierungsrätlichen Personalkommission RRPK.

Der VGSG hatte für die Lohnrunde 2017 bewusst auf den Antrag einer konkreten, prozentualen Erhöhung der Lohnsumme verzichtet. Daher wurde Erhöhung der Lohnsumme um einen Betrag ersucht, welcher eine generelle, individuelle und strukturelle Lohnerhöhung ermöglichen soll.

Erstens soll eine minimale generelle Lohnerhöhung erfolgen, welche eine Lohnentwicklung bei jungen und im oberen Lohnbandbereich befindenden Arbeitnehmern gewährleistet. Zweitens sollen dem geltenden Lohnsystem angemessene individuelle Lohnerhöhungen vorgenommen werden, d.h. gute und ausserordentliche Mitarbeiterbeurteilungen sollen sich systemgerecht in einer individuellen Lohnerhöhung manifestieren. Drittens wurde empfohlen, dass weiterhin strukturelle Lohnerhöhungen für jüngere Mitarbeiter ausgesprochen werden, damit man diese halten kann und dem Versprechen in der Einstellung gerecht wird, dass es sich bei dem vereinbarten Lohn um den Anfangslohn handelt und die Möglichkeit einer Lohnentwicklung besteht. Eine fehlende Lohnentwicklung birgt vor allem bei jungen, ungebundenen Mitarbeitenden die Gefahr der Fluktuation.

Weiter wurden die Forderungen nach einer zusätzlichen Budgetposition für (haupt)- abteilungsinterne Teambildungsanlässe, einem Ausbau des bezahlten Urlaubes, der Abschaffung Blockzeit und Neufestlegung Gleitzeit, der Erhöhung der zulässigen Mehrstundenarbeit, der Reduktion der (Mindest-) Mittagspause und den Ausbau der arbeitsfreien Tage gefordert.

Hinblicklich der mittlerweile vorliegenden neuen Personalverordnung darf der VGSG seine Interventionen als gesamthaft erfolgreich betrachten.

4. Neuer Auftritt des VGSG

Schon seit längerer Zeit wurde ein neuer Auftritt des VGSG im Vorstand diskutiert der in diesem Jahr auch umgesetzt wurde. Somit wurde die Entwicklung eines neuen Logos an Peider Jenny in Auftrag gegeben. In der Folge hielt Peider Jenny mit einer Delegation des Vorstandes, bestehend aus Christoph Zwicky, Andreas Krebs und Peter Stengele, an insgesamt drei Sitzungen im Zeitraum von ca. zwei Monaten verschiedene Besprechungen ab. Die Suche nach einem neuen Logo erwies sich als knifflig, wollte doch der Vorstand auch noch eine Namensänderung in Erwägung ziehen. So folgten Namen wie ‚Personal Glärnerland – pgl‘ oder ‚glärner geimeinde und staatspersonal – ggs‘ oder ‚öffentliches Personal Glärnerland – övgl‘ oder ‚gemeinde- und staatspersonal glarus – gsg‘ bis hin zu Staats- und Gemeindepersonal Glärnerland SGG‘. Einige Namen wie beispielsweise ‚övgl‘ oder ‚gsg‘ erschienen der Arbeitsgruppe aufgrund der Besetzung eher ungeeignet. Schlussendlich einigte man sich nach verschiedenen Gesprächen auf den altbewährten Namen ‚Verband des Glärner Staats- und Gemeindepersonals – VGSG‘. Somit zielt das neue Logo den bewährten Namen unseres Verbandes weiterhin.

In einem zweiten Teil wurde die ehemalige Homepage abgeschaltet und durch den Einsatz von Fredi Beglinger in die heutige Homepage überführt. Sämtliche Vorstandsmitglieder wurden an einer Abendschulung durch Fredi Beglinger und Andy Krebs instruiert, damit die entsprechenden Seiten im Rahmen des Ressort aktuell gehalten werden.

5. Neue Verwaltung der Protokolle

Mit der neuen elektronischen Verwaltung der Protokolle auf Secure Safe, wird in Zukunft gewährleistet, dass alle Mitglieder des Vorstandes Zugriff auf die Vorstandsprotokolle ab April 2010 haben. Dies wurde durch den grossen Arbeitseinsatz von Andy Krebs und Nives Orsini gewährleistet.

6. **Vaterschaftsurlaub**

Der Vaterschaftsurlaub konnte an der Landsgemeinde vom 01. Mai 2016 von 2 auf 5 Tage erhöht werden. Im Vorfeld der Landsgemeinde wurde dem Präsidenten des VGSG die Möglichkeit gegeben, in einem Interview zum Thema Vaterschaftsurlaub ausführlich Stellung zu nehmen. So erschien das Interview unter dem Titel ‚alle wollen Familienpolitik – aber niemand unterstützt sie‘. Ursprünglich hatte auch die Glarner Regierung fünf Tage beantragt. Eine knappe Landratsmehrheit entschied indes, dass sie dem Volk gesetzlich verankerte zwei Tage wie bisher zugestehen will. Im Anschluss fühlten sich die Politiker der Parteien SP und der Grünen verpflichtet, dieses Anliegen an der Landsgemeinde zu vertreten, was schliesslich zu einer knappen Mehrheit zu Gunsten des fünftägigen Vaterschaftsurlaubes führte. Auch damit konnte der VGSG ein Erfolg verbuchen.

7. **Anlässe**

Auch dieses Jahr wurden wieder verschiedene Anlässe unter der Federführung von Gabriela Schiesser durchgeführt. So durfte sich die Hauptversammlung vom 16. März 2016 mit dem Gastredner Beat Keller, Gemeindepräsident Altendorf, eine stattlichen Anzahl von 82 Mitgliedern erfreuen. Ebenso durfte der Grillfest vom 12. August 2016 wieder als voller Erfolg gewertet werden, wurden doch die Teilnehmer mit herrlicher Grillade verköstigt. Für diejenigen Mitglieder, welche über besonderes Sitzleder verfügten, wurde auch dieses Jahr wieder die Bar im Feuerwehrlokal eingerichtet. Am 07. Dezember 2017 wurde im Auftrag der Glarner Regierung der Chlaushock organisiert, welcher sich ebenso grosser Beliebtheit erfreute.

8. **Dank an Alle**

Ich möchte an dieser Stelle meinen Dank an alle Vorstandsmitglieder richten, die sich alle in diesem anspruchsvollen Geschäftsjahr in jeder Hinsicht verdient gemacht haben:

*Vielen herzlichsten Dank für Eure Arbeit, Eure Geduld mit mir und
Eure unschätzbare Kameradschaft.*

Viele Tätigkeiten werden einfach so erledigt und würden es mehr als verdienen, in diesem Bericht erwähnt zu werden. Allerdings würde dies den Jahresbericht des Präsidenten sprengen, worauf ich leider nur jeweils die wichtigsten Dinge erwähnen kann.

Wie ich Ihnen schon sagte, es erfüllt mich mit Stolz, diesen Vorstand und diesen Verband zu präsidieren. Daher schaue ich auch voller Zuversicht ins neue Geschäftsjahr und freue mich, zusammen mit dem Vorstand die neuen Herausforderungen anzugehen.

Wir sind noch lange nicht fertig – nein meine Damen und Herren – wir fangen erst an.

In diesem Sinne danke ich Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Vertrauen.

"

Der Vize- Präsident bedankt sich beim Präsidenten und legt den Jahresbericht der HV zur Genehmigung vor.

Die Anwesenden genehmigen den vorliegenden Jahresbericht einstimmig.

4. Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur HV zugestellt und wird vom Kassier II, Christoph Zwicky kurz erläutert. Die besagte Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 7'273.45 ab. Dieser Verlust ist auf verschiedene Positionen verteilt. Es wird festgestellt, dass keiner der Anwesenden eine Frage zur Jahresrechnung 2016 hat. Das Verbandsvermögen beträgt per 31. Dezember 2016 CHF 25'775.55.--.

Der Revisorenbericht wird durch den Präsidenten verlesen.

Der Präsident dankt anschliessend Lucia Vogel, Kassier I, und Christoph Zwicky, Kassier II, für ihre wertvolle und perfekte Arbeit und beantragt den anwesenden Mitgliedern die Genehmigung der Jahresrechnung 2016.

Die Anwesenden der HV genehmigen die vorliegende Jahresrechnung einstimmig.

5. Genehmigung des Voranschlag 2017

Das Budget des Voranschlag 2017 wurde ebenso mit der Einladung zur Hauptversammlung an die Mitglieder zugestellt. Der besagte Voranschlag wird der HV vorgelegt. Der Voranschlag weist auf einen Verlust von Fr. 8'400 aus. Fr. 5'000.-- sind auf das Jubiläumsjahr zurückzuführen. Es wird festgestellt, dass keiner der Anwesenden eine Frage zum Voranschlag 2017 hat.

Die Anwesenden der HV genehmigen den vorliegenden Voranschlag einstimmig.

6. Festsetzung des Jahresbeitrages 2017 und 2018

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresbeitrag für aktive und passive Mitglieder für das Jahr 2017 bei CHF 25.00 zu belassen. Für das Beitragsjahr 2018 soll der Mitgliederbeitrag auf CHF 35.00 erhöht werden.

Die Anwesenden der HV genehmigen die vorgeschlagenen Jahresbeiträge einstimmig.

7. Rücktritt eines Vorstandsmitgliedes

Beat Aebli wurde im Jahre 2011 in den Vorstand VGSG gewählt und tritt nunmehr als Gemeindevertreter Glarus Süd zurück. Der Vorstand dankt Beat Aebli für seine geleisteten Dienste im Rahmen seiner Verbandstätigkeit. Der Vorstand würde sich nicht nur über mehr Mitglieder aus den Gemeinden Glarus Nord und Glarus Süd freuen, sondern auch über allfällige Kandidaten aus diesen Gemeinden, welche sich als Gemeindevertreter im Vorstand zur Verfügung stellen würden.

8. Anträge des Vorstandes

Es liegen keine Anträge vor.

9. Anträge der Mitglieder

Der Präsident stellt fest, dass keine schriftlichen Anträge eingegangen sind.
Auf die Nachfrage stellt kein Mitglied einen Antrag zuhanden einer nächsten HV.

10. Varia

Zum Schluss unterbreitet der Präsident der HV noch folgende Mitteilungen:

10.1. Daten

- Grillabend Freitag, 11. August 2017
 - Chlaushock Mittwoch, 6. Dezember 2017
- Die Anlässe werden frühzeitig im Amtsblatt ausgeschrieben.

Auf die Frage des Präsidenten liegen keine Anliegen von Verbandsmitgliedern vor.

Dank und Schluss der HV

Zum Abschluss bedankt sich der Präsident Peter Stengele bei den Mitgliedern für ihre aktive Teilnahme an der diesjährigen Hauptversammlung. Um 18.40 Uhr erklärt der Präsident die HV vom Jahr 2017 für offiziell geschlossen und lädt die Anwesenden zu einem gemeinsamen Nachtessen und gemütlichen Zusammensein ein.

Glarus, den 27. März 2017

Peter Stengele, Präsident



Nives Orsini, Aktuarin

